

„Riesenchance zur Vorentscheidung“

Volleyball-Oberliga der Männer MTV Gifhorn kann sich am Heimspieltag aus dem Keller absetzen.

Von Jens Neumann

Gifhorn. Der „Matchball“ im Abstiegskampf ist es noch nicht – „eine Riesenchance zur Vorentscheidung“, so Trainer Werner Metz, ist es allemal: Die Oberliga-Volleyballer des MTV Gifhorn bekommen es am Sonntag (12 Uhr) beim Heimspieltag in der Flutmulde mit dem Kellerkonkurrenten VfL Hannover II sowie dem Zweiten TSV Giesen II zu tun.

„Wir wissen um die Wichtigkeit des ersten Spiels“, unterstreicht der MTV-Coach. „Wir könnten schon eine kleine Vorentscheidung gegenüber VfL Hannover II herbeiführen“, meint Metz. Vier Zähler liegen seine Mannen derzeit nämlich vor dem Tabellenvorletzten aus der Landeshauptstadt – im Falle eines glatten Sieges würden die Schwarz-Gelben weiter enteilen. „Sieben Punkte aufzuholen, das wäre schon schwer.“

Keine Frage, der Fokus der Gastgeber liegt am Sonntag eindeutig auf der ersten Partie, zumal der MTV aus dem Hinspiel noch eine Rechnung offen hat. Da setzte es eine knappe 2:3-Niederlage in Hannover – es war einer von zwei VfL-Siegen im bisherigen

Saisonverlauf. Eine Zahl, an der sich aus Sicht der Gifhorner nur auch nichts ändern soll.

„Es war eines der wenigen Spiele, in denen uns mit Dennis Zappi der Stammlibero gefehlt hat. Das hat man auch gemerkt, er ist schon eine große Stütze in der Annahme und der Abwehr“, sagt Metz. „Trotzdem war es ein enges Spiel, mit vielen Auf und Abs.“ Inzwischen sei seine Mannschaft leistungsmäßig jedoch stabiler geworden, so der Coach.

„Hoffentlich mit Rückenwind“ aus dem ersten Spiel gehen die Gifhorner dann ins Duell mit Giesen – und rechnen sich auch da durchaus etwas aus. „Wir haben schon oft genug gezeigt, dass wir auch gegen Mannschaften von oben nicht chancenlos sind. Wenn wir eine gute Leistung zeigen und uns im Block und in der Abwehr steigern, dann haben wir eine Chance“, legt sich Metz fest. Gegen das junge Team aus Giesen, das „mit viel Risiko agiert“, sei es wichtig, geduldig zu sein.

Positiv für den MTV, bei dem René Buchmann und Henning Mohring dienstlich verhindert sind: Hannes Wichmann zählt am Sonntag wieder zum Kader.



Jetzt gilt es: Till Vollhardt (rechts) und der MTV Gifhorn wollen die „Riesenchance“ nutzen und sich am Heimspieltag aus dem Tabellenkeller absetzen.

Foto: regios24/Sebastian Priebe

Schwarz holt sich den zweiten Sieg

Tennis Dritte Station der Kleinfeldserie.

Gifhorn. Auch bei der dritten Station der Tennis-Kleinfeldserie Winter 2015/2016, die in Wenden ausgetragen wurde, zeigten sich die Nachwuchscracks von Vereinen aus dem Landkreis Gifhorn in prächtiger Form.

Mit Leonard Schwarz (U10) – es war bereits sein zweiter Turniersieg –, Matti Albersmann (U8) und Heleen Franke (U10, alle vom TC Grün-Weiß Gifhorn), sowie Lenya Lüttich (U8, TC Wesendorf) gingen alle vier Klassensiege an Spieler aus dem Kreis Gifhorn.

Damit errangen Schwarz, Albersmann, Franke und Lüttich jeweils wertvolle 20 Punkte für die Gesamtwertung für die Qualifikation zum Masters-Turnier. Schwarz, Nedderhut, Albersmann und Mailina Nedderhut (GW Gifhorn) führen in ihrer jeweiligen Klasse die Rangliste an und sind vorzeitig qualifiziert.

Weitere vordere Platzierungen: U8: 3. Nicholas Meyer (VfL Kneesebeck). U10: 2. Christos Palanis, 3. Janosch Ivan Cherenyay, 3. Mailina Nedderhut, 4. Rean Franke – alle TC GW Gifhorn). Am Start waren insgesamt 42 Nachwuchscracks der U10 (Jahrgänge 2006/2007) und U8 (Jahrgang 2008 und jünger).

Das vierte und letzte offene Qualifikations-Turnier findet in der Tennishalle des TC Grün-Weiß Gifhorn am Sonntag, 28. Februar, statt. Das abschließende Masters-Turnier, zu dem sich die acht Punktbesten jeder Altersklasse qualifizieren, wird dann am Sonntag, 13. März, beim TV Jahn Wolfsburg ausgetragen. *wk*



Nach unten soll es für den TuSpo Weende II gehen: Das ist jedenfalls das Ziel von Franziska Burghard und den MTV-Frauen.

Foto: regios24/Sebastian Priebe

Kellerkracher: Gifhornerinnen wissen, um was es geht

Volleyball-Oberliga Frauen MTV gastiert in Weende.

Von Jens Neumann

Gifhorn. „Es ist schon ein sehr wichtiges Spiel für uns“, meint Werner Metz. Wohlwissend, dass der Trainer der Oberliga-Volleyballerinnen des MTV Gifhorn die Partie beim TuSpo Weende II (Samstag, 16 Uhr) getrost auch als Schlüsselspiel oder Kellerkracher hätte titulieren können.

Der Tabellenvorletzte reist zum Drittlezten, der den Rang belegt, der am Saisonende sicher zum Klassenerhalt reicht. Und aktuell liegen zwei Zähler zwischen den beiden Kontrahenten. „Gewinnen wir, können wir vorbeiziehen. Ver-

lieren wir, dann wird der Abstand immer größer“, betont Werner Metz. Weende könnte sich mit einem Erfolg fünf Spieltage vor Schluss ein komfortables Fünf-Punkte-Polster anlegen.

„Wir wissen, dass wir auf einen total motivierten Gegner treffen. Aber wir wissen auch, worum es geht. Wir werden alles reinhauen, was wir haben, bis zum letzten Punkt alles geben“, unterstreicht der MTV-Coach, der mit Ausnahme von Sabine Kettner (privat verhindert) wohl aus dem Vollen schöpfen kann. „Ich hoffe, dass es dabei auch bis zum Spieltag bleibt.“

Am Montag trainierten die Gifhornerinnen richtig gut. „Ich denke, dass das Weende-Spiel schon im Hinterkopf war“, erklärt Werner Metz, dessen Team das Hinspiel zum Saisonauftakt knapp mit 2:3 verlor – obwohl der MTV mehr Punkte machte als Weende.

Nun soll die Revanche gelingen. „Unsere Aufschläge sind eigentlich eine kleine Waffe. Zuletzt hatten sie aber nicht so die Qualität. Wir wollen diesmal wieder schon mit den Aufschlägen Druck ausüben und im Angriff möglichst variabel agieren“, zeigt Metz auf: „Die schnellen Angriffe durch die Mitte können entscheidend sein.“

Mit der Nummer 15 auf dem Arm geht's ins Derby zum Spitzenreiter

Volleyball-Landesliga der Männer Der MTV Gamsen tritt am Samstag beim Klassenprimus SG Mörse/Sülfeld an.

Von Jens Neumann

Gamsen. Das erste Auswärtsspiel des Jahres 2016, es bringt gleich einen echten Knaller mit sich für die Landesliga-Volleyballer des MTV Gamsen: Der Tabellendritte tritt am Samstag (15 Uhr) zum Derby beim ungeschlagenen Spitzenreiter SG Mörse/Sülfeld in der Mehrzweckhalle Sülfeld an.

„Wir freuen uns aufs Derby am Samstag dort und werden die neuen Trikots mit der Nummer 15 in Gedenken an Andre erstmals auch auswärts tragen. So ist er immer bei uns“, berichtet MTV-Angreifer Bastian Mechelk. Mitspieler Andre Helm war im November 2015 bei einem Verkehrsunfall ums Leben gekommen.

Zurück zum Spiel in Sülfeld, in dem es für die Gäste um Zusatzpunkte im Kampf um Relegationsplatz 2 geht. Den hat zurzeit der MTV Vehelde inne, der vier

Punkte mehr auf dem Konto, aber auch eine Partie mehr ausgetragen hat als die Gamsener. Ein Überraschungscoup beim Spitzenreiter, der bei seinen zehn Siegen erst einen Satz abgeben hat, wäre also doppelt lohnenswert.

„Wir wollen über eine gute Annahme, viel Bewegung in der Abwehr und druckvolle Angriffe ins Spiel kommen“, sagt Mechelk und merkt an: „Pausen dürfen wir uns gegen diesen Gegner nicht erlauben, da Mörse konsequent Fehler bestraft und durchgehend fehlerfrei spielt. Wir müssen also Vollgas von Anfang an geben.“

Fehlen werden dem MTV dabei Christian Albrecht, Julian Mann und Bojan Cernota. „Das ist sicherlich nicht gut für uns. Aber trotzdem ist der Rest der Truppe gut genug, um Gas zu geben“, betont Mechelk. „Damit es nicht wieder ein glattes 0:3 gibt wie im Hinspiel...“



In Gedenken an Andre Helm geht es mit der Nummer 15 auf dem Oberarm zum Spitzenreiter: Gamsens Bojan Cernota (von links), Vitali Lich, Jakob Hofmann, Marc Andresen, Oliver Müller, Bastian Mechelk, Marco Krauskopf, Lennart Mann und Julian Mann stehen am Samstag vor einer hohen Hürde.

Foto: MTV Gamsen

Molitor spielt bei der DM in drei Disziplinen

Gifhorn. Zwei Spielerinnen halten die Fahnen des BV Gifhorn bei den deutschen Badminton-Meisterschaften der U15 bis U19 hoch, die vom 11. bis 14. Februar in Gera ausgetragen werden.

Alicia Molitor aus dem Zweitliga-Kader wird gleich in drei Disziplinen am Start sein: Sie wurde in der Altersklasse U17 sowohl fürs Einzel als auch fürs gemischte Doppel mit Roluf Schröder (Schleswig-Holstein) nominiert. Zudem schlägt sie im Damendoppel der U19 an der Seite von Theresia Isenberg (Hessen) auf.

Ebenfalls in der U19 wird die Gifhornerin Lena Moses dabei sein: Sie hat sich im Einzel und im Damendoppel mit ihrer Schwester Hanna qualifiziert. *r.*

Karunaratne in Schweden dabei

Gifhorn. Den Sprung ins Hauptfeld will Niluka Karunaratne bei den „Swedish Masters“ in Uppsala schaffen: Der Topspieler des Badminton-Zweitligisten BV Gifhorn ist dort ab heute in der Qualifikation im Einsatz.

Drei Gegner muss der gesetzte Karunaratne auf dem Weg dorthin aus dem Weg räumen: Sein erstes Spiel bestreitet er gegen den Algerier Adel Hamek. *r.*